

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

den Küchen und Bädern wurde vom spezialisierten Unternehmen ein Unterdruck erzeugt. Dadurch gelangten keinerlei schädliche Partikel in die anderen Zimmer. Die Asbestfasern wurden durch ein Lüftungssystem direkt in Säcke abgesogen und fachgerecht entsorgt. Eine Wohnung war in der Regel nach ein bis zwei Tagen vom Asbest befreit. Danach folgte eine Kontrolle mit Hightech-Geräten.

Kosten trägt der Eigentümer

Die Genossenschaft informierte die Bewohnerinnen und Bewohner kurz nach Bekanntwerden der Analyseresultate schriftlich. Für Aufregung habe dies nicht gesorgt, erinnert sich Marius Hutmacher. Auch während der Sanierungsphase seien die Telefonleitungen nicht heissgelaufen. An der Generalversammlung habe man die Proble-

matik jedoch erneut erläutert. Die Kosten für die Asbestsanierung betragen rund 600 000 Franken. Darin eingerechnet ist die eigentliche Sanierung, die Entsorgung, diverse Messungen und die Begleitung durch Fachpersonen. Pro Wohnung entstehen somit Kosten von rund 6000 Franken. Grundsätzlich ist laut Expertenaussagen davon auszugehen, dass Asbestsanierungen vollumfänglich zu Lasten des Hauseigentümers gehen. Das ist auch bei der Genossenschaft Hofgarten nicht anders. Ob ein Regress auf Lieferanten möglich ist, muss im Einzelfall geklärt werden.

Im Zweifelsfall Spezialisten beiziehen

Wie eingangs erwähnt, gehört die Asbestproblematik noch lange nicht der Vergangenheit an. Das zeigt auch ein Blick auf die Zahl der durch Asbest verursachten Berufs-

krankheiten. Die Zahl der Betroffenen steigt nach wie vor an. Der Grund liegt in der langen Zeit, die zwischen dem Kontakt mit der gefährlichen Faser und dem Ausbruch gewisser Krankheiten verstreichen kann. Sie beträgt vierzig Jahre und mehr. In Wohnbauten sind asbesthaltige Materialien besonders heikel. Experten raten dringend, sich im Zweifelsfall an eine Fachstelle zu wenden und die betroffenen Materialien analysieren zu lassen.

Vorher – nachher:
Die Küchen mit den asbesthaltigen Materialien sind inzwischen vollständig erneuert worden.

Fotos: Genossenschaft Hofgarten



Anzeige



Wenn Sie die Aussenwände richtig isolieren

jetzt-daemmen.ch



CREA-PLAY®



Spielplätze müssen leben, natürliche Umwelt ersetzen, die kindliche Phantasie bereichern, Abwechslung bieten, zu spielerischen Taten verhelfen, Kontakt schaffen, begeistern, anregen, müssen dem Kind seine Welt bedeuten, müssen Wohnraum im Freien sein...

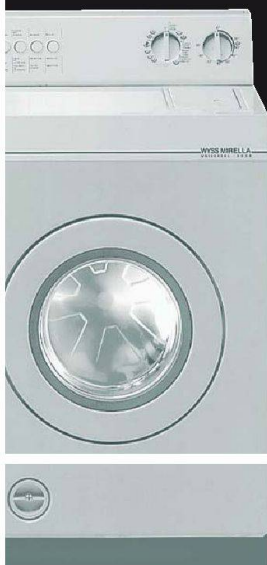
Verlangen Sie den grossen Spielgeräte-Katalog von Geräten in Holz, Metall, Kunststoff.

burli

Bürli Spiel- und Sportgeräte AG
CH-6212 St. Erhard / Sursee LU
Tel. 041/925 14 00
Fax 041/925 14 10
www.buerliag.com



Qualität ohne Kompromisse



Waschmaschinen
Tumbler

WYSS MIRELLA

Tel. 041 933 00 74
6233 Büron

Wir schaffen Arbeitsräume. Mit Überblick.

Ob verputzte Aussenwärmmedämmung oder vorgehängte, hinterlüftete Fassaden: Die Gadola Fassaden AG schafft dauerhafte Bauwerke. www.gadola-bau.ch



Wohnen für alle!

Geschätzte Geschäftsführer und Präsidenten

Das Magazin *wohnen* ist für alle Entscheidungsträger (Vorstand) eine unentbehrliche Informationsquelle. Denn *wohnen* bringt 10x jährlich Aktualitäten über das Baugeschehen im genossenschaftlichen Wohnungsbau und behandelt auch komplexe Themen wie Finanzierung, Mietrecht oder Wohnbaupolitik. Deshalb ein kluger Entscheid: *wohnen* für alle!

Spezialrabatt gibts schon ab zwei Abonnements.

Informationen bei
Daniel Krucker,
Telefon 044 360 26 60
daniel.krucker@svw.ch

